



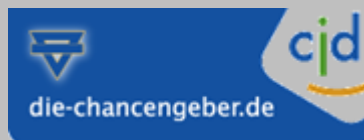
### <Bau mobiler Hühnerstall / Errichtung eines Zelt- und Grillplatzes>

**Schule / Schultart:**

Berufsbildende Schule Pirmasens

**Gruppe:**

14 SuS, 10m/4w  
Klasse BVJ S 19 B, Kooperationspartner K&S GmbH



**Organisationsform:**

5 Unterrichtseinheiten in der Woche

**Projektbeschreibung:**

Zu Beginn wurden Kennenlernspiele und Rollenspiele durchgeführt. Im Laufe der folgenden Wochen kristallisierte sich der Projektwunsch heraus, naturverbundene und landwirtschaftliche Ideen miteinander zu verbinden.

Insbesondere die flankierende Biografiearbeit offenbarte berufliche Prägungen. Dazu gehörten Berufsbilder wie beispielsweise Maler- und Lackierer/in, Landwirt/in, Garten/ und Landschaftsbauer/in, Tischler/in, Metallbauer/in, Tierpfleger/in, Hygienekontrolleur/in. Im Zuge dessen wurde dementsprechendes deutsches Fachvokabular erworben. Dies geschah im Rahmen eines Lernmethodenmix (audio, visuell) und wurde durch das praktische Erproben ergänzt.

Die Bestandteile des Gesamtprojektes waren der Umbau eines ausrangierten Wohnwagens zu einem mobilen Hühnerstall und die Errichtung eines nachhaltigen nutzbaren Zelt- und Grillplatzes.

Ab März zwang uns der Lockdown dazu, den Projektablauf an die Gegebenheiten anzupassen. Im Rahmen von 2 P plus digital nutzten wir die allgemeine aktuelle Situation, um die Sensibilität der SuS gegenüber Hygienestandards zu fördern. Im Zuge dessen, wurden die SuS mit der Aufgabe betraut, neue Seife aus Seifenreste herzustellen. Dabei waren der Kreativität, z.B. hinsichtlich Formgebung, Duftkombination, etc. keine Grenzen gesetzt. Lediglich die Grundvorgaben wurden mittels E-Mail übermittelt. Bild-zu-Bild-Kommunikation und E-Mail-Austausch unterstützten den Entstehungsprozess. Nur ein kleiner Teil der SuS setzte diese Aufgabe um, die übrigen SuS waren bis zur Beendigung des Lockdown nicht aktiv.

Unmittelbar nach der Wiederaufnahme der Präsenzzeit an der Schule, wurde das Ursprungsprojekt weitergeführt. Der mobile Hühnerstall konnte jedoch nicht fertiggestellt werden. Ein Großteil des zu verbauenden Materials wurde bereits angeschafft. Eventuell wird die Fertigstellung im neuen Schuljahr wieder in Angriff genommen. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung wurden die Portfolios und Teilnahmebestätigungen überreicht (8 SuS). Die Teilnahmebestätigungen der abwesenden SuS wurden postalisch versendet.

**Besonderheit:**

Trotz einer mehrmaligen Umwälzung der Klassenstruktur entwickelte sich eine arbeitsdynamische Atmosphäre. Die Schülerinnen zeigten großes Interesse an technischen Aufgaben. Im Vergleich zu den Schülern konnte häufig ein stärker ausgeprägtes mathematisch-technisches Verständnis festgestellt werden.

Während der Schulschließung bekamen die SuS Arbeitsaufgabenpakete per E-Mail bzw. Post nach Hause geschickt.

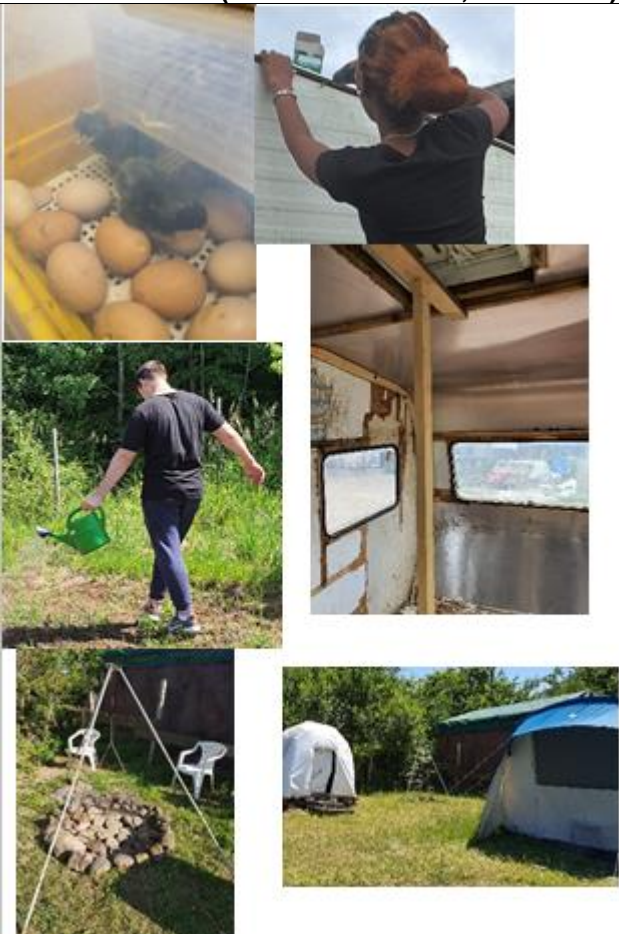
Die Betriebsbesichtigungen konnten aufgrund der Corona - Pandemie nicht stattfinden.

**folgende Berufsfelder waren Inhalt des Projekts:**

- Berufsfeld Landwirtschaft (Landwirt/in, Garten- und Landschaftsbauer, Tierpfleger/in)
- Berufsfeld Gesundheit, Pflege (Hygienekontrolleur/in)
- Berufsfeld Produktion und Fertigung (Maler und Lackierer/in)
- Handwerk (u.a. Metallbauer/in, Tischler/in)

**ggfls. Exkursionen / Betriebsbesichtigungen:**

- Exkursion GLOBUS Markt Kaiserslautern konnte aufgrund Corona nicht durchgeführt werden
- Exkursion Meisterschule für Handwerker Kaiserslautern konnte aufgrund Corona nicht durchgeführt werden



**Bildquelle:**

Thomas Bastkowski, CJD



**Bildquelle:**

2P plus digital: Seifenherstellung  
Bildquelle: Thomas Bastkowski, CJD

## Schilderung über Erfolg und Auswirkung der geförderten Maßnahme

Das Projekt wurde mithilfe eines Zwischenberichts, anonymisierten Befragungsbögen für Lehrkräfte und SuS sowie Evaluationsbögen für Mitarbeitenden des Trägers ausgewertet. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Träger wurde überwiegend als positiv bewertet. Die Einbettung des Projektes in das Berufsorientierungskonzept der Schule war gelungen, es gab einen festen Projekttag, Projektverläufe wurden thematisiert und Veränderungswünsche umgesetzt. Der Austausch zwischen Schule und dem Trägermitarbeitenden fand regelmäßig statt, die Teamleitung des CJDs hospitierte vor Ort und gab Rückmeldung über den Projektverlauf, dabei wurden Anpassungen zur praktischen Umsetzung vorgenommen.

Die Projektgruppe erreichte trotz ihrer Heterogenität im Projektverlauf ihr gemeinsames Ziel, die Projektidee zu verwirklichen.

Den SuS gelang es über die Projektidee den deutschen Arbeitsmarkt und das Ausbildungssystem näher kennenzulernen. Dadurch konnten sie ihre berufliche Orientierung konkretisieren. Es war zu beobachten, dass die SuS auch durch 2P plus Digital mehr Selbstständigkeit zeigten, sich besser strukturierten und ihre Sprachkenntnisse verbesserten. Im Kontakt mit externen Kooperationspartnern zeigten sich die SuS im Verlauf des Schuljahres aufgeschlossener.

Im Projektverlauf des Schuljahres 2019/20 und der außergewöhnlichen Herausforderung durch Covid 19 ist es hilfreich und empfehlenswert, weiterhin intensiv an der Medienkompetenz der SuS zu arbeiten.

### Öffentlichkeitsarbeit

- Text Homepage Schule (Anlage 2 P Plus Vorlage Web Schule)
- Link CJD Homepage:  
<https://www.cjd-rhein-pfalz-nordbaden.de/angebote/fuer-schulen/berufsorientierungsangebote/2p-plus/>
- Link Bundesministerium für Bildung und Forschung :  
<https://www.berufsorientierungsprogramm.de/angebote-fuer-zugewanderte/de/2p-plus-fuer-neu-zugewanderte-in-rheinland-pfalz-2380.html>